

Nachdem in den früheren Jahren und auch noch kürzlich durch Prof. Heller die allgemein-topographische Seite der so anziehenden Inselgruppe und die Tierwelt mit ihrem endemischen Charakter in unseren Isis-Sitzungen ausführlicher erörtert war, wollte der Vortragende die floristischen Beziehungen der Inselgruppe und ihren hervorragend endemischen, aus alter Tertiärzeit sich ableitenden Charakter erläutern. Zur Vorlage dienten dabei ausgewählte Herbarexemplare, welche aus den Sammlungen von Dr. Alph. Stübel dem Herbarium kürzlich geschenkt sind und unter denen ein besonderes Farren-Herbar im großen Format geradezu hervorragend ist. Diese Farne zeigen schon als gutes Beispiel, wie sich der floristische Charakter zu unserer heimischen Flora verhält: neben bei uns heimischen Arten (Adlerfarn!, *Pteris aquilina*) wachsen dort endemische Arten von Gattungen, die auch in unserer Flora Arten besitzen (darunter z. B. das sehr merkwürdige *Adiantum reniforme*), endlich solche, die auch als Gattungen oder Tribus ganz anderen Floren angehören, wie besonders der seltene Baumfarn aus der Cyatheaceen-Gruppe, *Dicksonia Culcita*, welcher auch auf den Azoren vorkommt.

Die Formationen werden an der Hand der schönen Abbildungen von Schimper in Chuns Valdivia-Expedition besprochen. Die heißen Formationen der Niederung enthalten mit fleischigen Wolfsmilchen und Drachenbaum afrikanische (z. T. mit der Insel Socotra in nahen Beziehungen stehende) Elemente; die alt-mediterranen stecken im Bergwalde, besonders in den Lorbeerbäumen, die mit Mitteleuropa gemeinsamen Arten in den oberen Formationen als Beigemisch. Sehr interessant ist die Retama-Formation auf den Trümmergeröllen am Fusse des eigentlichen Piks von Teneriffa.

Dritte Sitzung am 7. Mai 1908. Vorsitzender: Geh. Hofrat Prof. Dr. O. Drude. — Anwesend 58 Mitglieder und Gäste.

Der Vorsitzende macht Mitteilungen von Bestrebungen zum Schutze der *Erica carnea* L. im Vogtlande.

Ingenieur R. Scheidhauer hält seinen angekündigten Vortrag über Hochmoorbildungen und die Moosflora des Zinnwalder Moores, unter Vorlage seines reichhaltigen Herbariums von Moosen, aus dem die zur Besprechung gelangenden Arten in sehr anschaulicher Weise auf großen Tafeln in Gruppen zusammengestellt sind.

Nach kurzer Debatte referiert der Vorsitzende über seine Reise nach Gent zu der dortigen Gartenbau-Ausstellung zu Ende April, welche mit dem Jubiläum des 100jährigen Bestehens der Société d'agriculture et de botanique daselbst verbunden war. Diese Gesellschaft ist die führende in dem durch hohe Bedeutung ausgezeichneten belgischen Gartenbau.

III. Sektion für Mineralogie und Geologie.

Erste Sitzung am 23. Januar 1908. Vorsitzender: Oberlehrer Dr. P. Wagner. — Anwesend 52 Mitglieder.

Der Vorsitzende legt vor:

- Naumann-Zirkel: Elemente der Mineralogie, 15. Aufl. Leipzig 1907;
- Weinschenk, E.: Die gesteinsbildenden Mineralien, 2. Aufl. Freiburg 1907;
- Weinschenk, E.: Petrographisches Vademecum. Freiburg 1907;
- Reyer, E.: Geologische Prinzipienfragen. Leipzig 1907;
- Festschrift zur Erinnerung an die Eröffnung des neuerbauten Museums der Senckenbergischen naturforsch. Gesellschaft zu Frankfurt a. M. 1907.

Geh. Hofrat Prof. Dr. E. Kalkowsky berichtet über eine im Auftrage der „Zentralkommission für wissenschaftliche Landeskunde in Deutschland“